

**Titel der Drucksache:**  
**Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der  
 Kaisersaal Erfurt GmbH**

<b>Drucksache</b>	<b>0007/15</b>
<b>Stadttrat</b>	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	28.05.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	11.06.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadttrat	08.07.2015	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Kaisersaal Erfurt GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 folgende Beschlüsse zu fassen:

- 01 Der Jahresabschluss 2014 der Kaisersaal Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 5.467.366,49 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 864.098,96 EUR wird festgestellt.
- 02 Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 864.098,96 EUR ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.
- 03 Der Geschäftsführer Herr Alexander Hilge wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.
- 04 Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.
- 05 Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2015 der Kaisersaal Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG und des Lageberichtes 2015 wird die MSC Albus Schwarzer GmbH, Wallstraße 18, 99084 Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

06 Die für das Jahr 2015 im Haushalt der Landeshauptstadt Erfurt bestätigten und der Kaisersaal Erfurt GmbH zur Absicherung des Gesellschaftszwecks zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 732.400,00 EUR sind als Zuzahlung in das Eigenkapital der Gesellschaft zu betrachten und der Kapitalrücklage zuzuführen.

---

28.05.2015, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

---

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

Anlage 1 Sachverhaltsdarstellung ausführlich

Anlage 2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und des Lageberichts für 2014

Anlage 3 Auszug Beschlüsse aus der Aufsichtsratssitzung vom 08.05.2015 zum Jahresabschluss 2014 -**vertraulich**-

**Anlagen 1 bis 3 nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WuB.**

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers einschließlich des Berichts über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG liegen in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus. Ein weiteres Exemplar ist als Anlage zur Drucksache eingestellt.

**Sachverhalt**

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 1014/14 vom 03.09.2014 und des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 15.09.2014 wurde durch die Aufsichtsratsvorsitzende der Kaisersaal Erfurt GmbH (KSE) die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2014 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 gemäß § 317 HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 HGrG.

Schwerpunkte der Prüfung waren:

- das Anlagevermögen,

- die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten,
- die Umsatzerlöse sowie
- die Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen.

Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage der KSE sowie wesentlicher Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung.

Die KSE schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag von 864,1 TEUR und einer Bilanzsumme von 5.467,4 TEUR. Die Gesellschaft ist derzeit nicht in der Lage, aus dem laufenden Geschäftsbetrieb Jahresüberschüsse zu erwirtschaften. Ursächlich hierfür sind die hohen Abschreibungen und Zinsaufwendungen. Die Kredite wurden im Zusammenhang mit der Sanierung des Kaisersaals aufgenommen.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der KSE ist unter der Voraussetzung der Bezuschussung durch die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt (LHE) geordnet. Die Prüfung führte zu keinerlei Einwendungen. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 20.04.2015 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers wird explizit darauf hingewiesen, dass die KSE mittel- bis langfristig weiter auf finanzielle Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen ist. Diese sind jedoch nur in Abhängigkeit der öffentlichen Haushaltslage möglich und werden aktuell freiwillig gewährt.

Die gemäß § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Feststellungen, die für die Beurteilung von Bedeutung sind.

Der Aufsichtsrat der KSE beschäftigte sich in seiner Sitzung am 08.05.2015 mit dem Jahresabschluss 2014 der KSE und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 sowie die Entlastung der Geschäftsführung.